

Regionalsport von A-Z Meldungen und Resultate vom Wochenende (Teil 1)

EISKUNSTLAUF

ALANNA WINZELER QUALIFIZIERT Die junge EGS-Eiskunstläuferin Alanna Winzeler hat den Silberbest am vergangenen Samstag in Bâretswil erfolgreich bestanden. Somit hat sich Alanna für die nächste Schweizer Meisterschaft in der Kategorie Nachwuchs U 14 qualifiziert.



Alanna Winzeler mit der EGS-Trainerin Graziella Eisentraut. Bild zvg

HANDBALL

TURNIERSIEG AM «BRÖGGLER-CUP» Dass ein Sieger eines Handballturniers auch im Jahr 2017 nicht immer in der Halle ausgespielt werden muss, beweist der HC Bruggen als Organisator des traditionellen St. Galler Brögger-Cups. Mit seiner 31. Austragung auf der Aussenanlage des Schulhauses Boppartshof sammelten auch die U-16-Handballerinnen der SG Schaffhausen ihre ersten Spielerfahrungen auf einem Rasencourt; und das mit grossem Erfolg. Mit drei Siegen und einem Unentschieden mussten sich die Schaffhauserinnen als einziges Team nur einen Verlustpunkt gutschreiben lassen. Dies reichte in der Endabrechnung für den ersten und verdienten Turniersieg. Zufriedene Gesichter gab es sowohl bei Spielerinnen als auch bei Trainer Linus Fritsch beim Siegerinnen-Bild. (cb)

INLINE-HOCKEY

QUALIFIKATION FÜR PLAY-OFF Das U-12-Inline-Hockey-Team aus Schaffhausen spielte am letzten Sonntag in Hochdorf ihr letztes Meisterschaftsturnier. Angereist war das junge Team aus Schaffhausen mit nur sieben Spielern und einem Torhüter, da viele Abwesende zu beklagen waren. Die Gegner waren ausnahmslos mit 13 und mehr Spielern angereist. Die Schaffhauser lagen bis dahin auf dem sechsten Rang. Um unter die Top vier zu kommen und sich somit für die Play-offs zu qualifizieren, mussten mindestens sieben Zähler resultieren, um den Lokalrivalen aus Seuzach zu verdrängen. Im doppelten Direktduell um die Qualifikation gegen die im fünften Rang platzierten Z-Fighters Oberrüti-Sins war es zudem noch umkämpft. Dank gutem Energiemanagement und starker Teamleistung jedes Einzelnen konnte sich Schaffhausen mit vier Siegen in vier Spielen für die Play-offs qualifizieren.

KANU-REGATTA

KANU JUNIOREN-EM Unterschiedlicher hätte die Gefühlslage bei Maurus Pfalzgraf und Andri Summermatt vom Kanu Club Schaffhausen kaum sein können. Andri Summermatt zeigte sich schwer enttäuscht von dem viertägigen Wettkampf in Belgrad. Mit zwei 15. Plätzen erreichte er seine eigene Zielsetzung nicht. Die schwierigen Leis-

dingungen bevorzugten Andri Summermatt definitiv nicht. So sagte er auch direkt nach den Rennen, dass er diese Wettkämpfe schnell vergessen möchte und sich auf die folgenden Rennen vorbereiten will. Eine völlig andere Gefühlslage ist bei Maurus Pfalzgraf auszumachen. Zusammen mit seinem Luzerner Zweierpartner Linus Bolzern überstand er die Vorläufe über 500 m und 1000 m problemlos. Am Freitag standen dann über beide Distanzen die Halbfinals auf dem Programm. Während es über 500 m zur Qualifikation für den B-Final reichte, konnten sich die beiden Athleten über 1000 m für den A-Final qualifizieren. Über die so wichtige Olympische Distanz von 1000 m sicherten sie sich diese Qualifikation um 0,04 Sekunden vor dem portugiesischen Boot. Tags darauf erzielten sie im A-Final dann den sensationellen 5. Rang. Es ist dies ein Resultat, welches weit über ihren gesteckten Zielen liegt. Beflügelt von dieser Leistung gewannen sie am letzten Tag den B-Final über 500 m, was zu einem zehnten Gesamtrang führte. Dank der Bronzemedaille an den Olympic Hopes und dem fünften Platz an der Junioren EM dürften die Erwartungen an das junge Duo weiter steigen. Die Zukunft wird zeigen, ob sie diese Resultate auch bei der U 23 und später bei der Elite bestätigen oder gar noch steigern können. Blut haben die beiden auf jeden Fall geleckt, und sie dürften nun besonders motiviert sein, weiterhin mehrmals täglich zu trainieren und sich zu verbessern.

KLETTERN

ARABAMBINI CUP Am vergangenen Samstag kletterten 67 Kinder und Jugendliche aus den Trainingsgruppen im Aranea+ Kletterzentrum um die Wette. Der Arabambini Cup ist jeweils ein Höhepunkt im Kletterjahr der jungen Athletinnen und Athleten. Vor einer grossen Kulisse und bei bester Stimmung musste zuerst eine Route im Speed absolviert werden. Der Tagesschnellste erklimmte die 13 m hohe Kletterwand in sensationellen 8.73 Sekunden. Anschliessend galt es, in einer schwierigen Route möglichst hoch zu klettern. Von jeder der vier Kategorien durfte die bessere Hälfte nach der Mittagspause die Finalroute an der Aussenkletterwand in Angriff nehmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wuchsen über sich hinaus, zeigten in den spektakulär geschraubten Routen Bestleistungen und kletterten bis zum unvermeidlichen Sturz ins Seil. Nur gerade die Besten schafften es bis ganz nach oben. In der Kategorie «Hard Rock Team (HRT)» war es zum vierten Mal Luca Schneider, der den Pokal in die Höhe stemmte. Ebenfalls aufs Podest schafften es die zwei Zwillingsschwestern Jacqueline und Michelle Bühler. Bei den «Maxis» verteidigte Gian Luca Looser seinen ersten Platz aus der Qualifikation auch im Final und kletterte als einziger die Route bis zum Schlussgriff. Pascal Wanner und Severin Kramer verwies er auf die Plätze. Lou Seelhofer, vor einem Jahr noch Zweiter bei den «Minis», startete dieses Jahr als jüngster Athlet bei den «Midis» und schaffte mit seiner sensationellen Leis-



Die U-16-Handballerinnen der SG Schaffhausen mit Trainer Linus Fritsch (rechts) gewannen in St. Gallen den im Freien ausgetragenen «Brögger Cup». Bild zvg



Der Schaffhauser Maurus Pfalzgraf (vorne im Boot, links) und der Luzerner Linus Bolzern standen an der U-23-EM im serbischen Belgrad über 1000 m im A-Final, wo sie überraschend den 5. Rang erreichten. Bild zvg

tung gleich den Sprung zuoberst aufs Podest. Dem zweitjüngsten der «Midis», Lyan De Spindler, fehlte nur gerade ein Griff zum Top, und so gewann er die Silbermedaille. Bei den Jüngsten in der Kategorie «Mini» vervollständigten drei Neulinge das Podest. Den Sieg holte sich Gian Zuzak vor Miro Moubarak und Aurelia Campanelli.



Eine Impression vom Arabambini Cup am Samstag im Kletterzentrum Aranea. Bild zvg

Arabambini Cup im Aranea Schaffhausen. Finale. Mini: 1. Zuzak, Gian (Flurlingen) 35.1m. 2. Moubarak, Miro (Flurlingen) 35.1m. 3. Campanelli, Aurelia (Rafz) 35.1m. 4. Kübler, Marius (Jestetten) 34.1m. 5. Habermacher, Mireille (Schaffhausen) 31.9m. 6. Radel, Stella (Schaffhausen) 31m. 7. Ehrensperger, Mia (Marthalen) 25.1m. 8. Lopatriello, Mario (Schaffhausen) 25.1m. 9. Dommen, Jaël (Lohn) 24.1m. 10. Fuchs, Yanik (Schaffhausen) 24m. 11. Bänninger, Noé (Flaach) 23m. – **Midis:** 1. Seelhofer, Lou Andri (Hallau) 30.9m. 2. De Spindler, Lyan (Schaffhausen) 28.1m. 3. Bouvard, Anouk (Hallau) 27.9m. 4. Lucke, Susanna (Gottmadingen Unterstammheim) 27.1m. 5. Renold, Fynn Elise 27.1m. 6. Barro, Noah (Schlatt) 27.1m. 7. Forster, Nino (Rheinau) 25.1m. – **Maxis:** 1. Looser, Gianluca (Schaffhausen) TOP. 2. Wipf, Pascal (Marthalen) 24.9m. 3. Kramer, Severin (Uhwiesen) 24m. 4. Mezulat, Kolja (Schaffhausen) 23.9m. 5. Wolter, Jonas (Schaffhausen) 22m. 6. Smitja, Theresa (Lottstetten D) 22m. 7. Bouvard Florian (Hallau CH) 21.9m. 8. Volkart Wendelin (Hettlingen) 21m. 9. Moerbeek, Jelle (Benken ZH) 20m. 10. Baumgardt, Ida (Neunkirch) 20m. 11. Brüttsch, Tobias (Flurlingen) 16m. 12. Leppin, Julia (Schaffhausen) 15.9m. – **HRT:** 1. Schneider, Luca (Horn D) TOP. 2. Bühler, Jacqueline (Schaffhausen) 28m. 3. Bühler, Michelle (Schaffhausen) 27.9m. 4. Knecht, Olivier (Schaffhausen) 25.1m. 5. Suter, Rahel (Basadingen) 13.1m.

LAUFSPORT

Geländelauf am Bachtel. B 12.1 km Männer M30 (40): 28. Baumgartner Roland, Buch SH 1:02.23.5. – **C 12.1 km Männer M40 (43):** 6. Bohren Yves, Kleinandelfingen 49.39.3. 21. Bertschi Thomas, Hüntwangen 56.01.6. 23. Jordan Andreas, Neuhausen am Rheinfall 57.11.1. – **D 12.1 km Männer M50 (42):** 24. Nef Marcel, Schaffhausen 1:01.58.3. – **E 12.1 km Männer M60 (21):** 1. Gschwend Peter, Klettgau 50.32.6. 4. Fawcett Robert, Schaffhausen 53.50.6. 6. Gnädinger Walter, Hemishofen 57.31.7. 13. Süss Martin, Unterstammheim 1:06.30.2. – **G 12.1 km Frauen W30 (8):** 3. Uhlmann Jessica, Dinhard 57.20.4. – **H 12.1 km Frauen W40 (16):** 3. Fischer Maja, Schlatt TG 1:00.59.0. – **Q weibliche Jugend U 12 (9):** 7. Fürst Zoe, Embrach 5:53.6. – **R weibliche Jugend U 10 (14):** 4. Kappeler Luana, Hüntwangen 5:24.8. – **W Piccola / Mädchen U8 (29):** 9. Jenzer Nora, Seuzach 1:46.7. 16. Kappeler Anelle, Hüntwangen 2:04.4.

Aletsch-Halbmarathon Bettmeralp. Männer 20+ (483): 167. Lang Gregor, Wil ZH 2:30.35.9. 196. Ammann Patrick, Oberstammheim 2:34.34.4. 286. Hutter Dominik, Lufingen 2:44.34.7. 293. Terzic Milos, Feuerthalen 2:45.23.7. 414. Nardo Rocco, Schaffhausen 3:07.00.4. – **Männer 35+ (239):** 193. Farner Martin, Feuerthalen 3:08.02.3. – **Männer 40+ (234):** 50. Stucki Erich, Schaffhausen 2:25.20.5. 62. Deitenberg Tobias, Gaienhofen 2:31.19.6. 82. Wirth Patrick, Schaffhausen 2:39.55.6. – **Männer 45+ (241):** 53. Halter Urban, Schaffhausen 2:31.22.4. – **Männer 50+ (204):** 179. Atzrodt Patrik, Wil ZH 3:23.21.8. – **Männer 55+ (111):** 30. Stoffel Roger, Rafz 2:43.50.5. 41. Guggisberg Markus, Rorbis-Freienstein 2:49.18.4. 47. Louidice Giulio, SH 2:56.39.9. 52. Egger Thomas, SH 2:58.10.4. 90. Brun Thomas, Hüntwangen

3:29.41.8. – **Männer 60+ (50):** 22. Ruoss Peter, Hüttwilen 2:54.43.6. – **Frauen 35+ (107):** 20. Kohler Conny, Glattfelden 2:41.05.5. – **Frauen 40+ (105):** 23. Fischer Maja, Schlatt TG 2:47.17.6. 94. Brun Kristina, Hüntwangen 3:36.15.3. – **Frauen 45+ (124):** 44. Staebli Sandra, Andelfingen 2:59.40.2. 96. Flückiger Anja, Hüntwangen 3:27.32.8. – **Frauen 50+ (78):** 8. Fattini Gabriela, Pfungen 2:42.21.0. 33. Atzrodt Evelyn, Wil ZH 3:08.33.4.

LEICHTATHLETIK

LCS-PODESTPLÄTZE IN ZÜRICH Eine kleine Gruppe von Athletinnen und Athleten des LC Schaffhausen bestritt am vergangenen Wochenende die Regionenmeisterschaften Ost in Zürich. Bei idealen Wettkampfbedingungen zeigte Narkym Leiber zwei gute Leistungen. Der U-18-Athlet absolvierte die 200 m in 23.67 und die ganze Bahnrunde in 52.32. Beides bedeutete nicht nur persönliche Bestleistung, sondern auch zweimal den dritten Rang. Gar zuoberst auf dem Podest standen am Ende eines spannenden Wettkampftages Kajsa Rahm und Marie-Claude von Allmen. Rahm gewann mit persönlicher Bestleistung die 2000 m und von Allmen den 1500-m-Lauf. Für von Allmen war es nach langer verletzungsbedingter Absenz der erste Wettkampf in dieser Saison überhaupt. Umso schöner ist dieser Erfolg zum Einstieg in die Sommersaison. Überzeugen konnte in Zürich auch Lisa Hohermuth. Die U-14-Athletin wurde im Weitsprung 2., im Hochsprung 3. und im Hürdensprint 4. (cfe)

Regionenmeisterschaften Ost. Zürich. 200 m: 3. Narkym Leiber, 23.67 (PB). - 400m: 3. Narkym Leiber, 52.32 (PB). U18W. 400 m: Xenja Gassmann, 63.65. - 1500m: 1. Marie-Claude von Allmen, 4:57.88. U16. 800m: Alejandra Brosi, 1:42. Daniela Brosi, 1:09.8. 600m: Selina Stucki, 1:51.11. 2000 m: 1. Kajsa Rahm, 6:46.20 (PB). 5. Léonie Rühle, 7:09.92 (PB). Hoch: 11. Agnès Schmid, 1.45. Speer: 14. Alejandra Brosi, 26.76. U14. 60 m: Lisa Hohermuth, 8.69. Anna Lisa Sattlet, 8.73 (PB). Céline Klau. 8.84. 600 m: 8. Malin Rahm, 1:55.75. 60 m Hürden: 4. Lisa Hohermuth, 10.22. Saskia Germann, 11.28. Hoch: 3. Lisa Hohermuth, 1.41 (PB). 12. Saskia Germann, 1.25. Weit: 2. Lisa Hohermuth, 4.83. 15. Anna Lisa Sattlet, 4.22. Kugel: 6. Anja Ehrat, 8.14 (PB). Speer: Anja Ehrat, 22.62. 19. Saskia Germann, 18.06. (alle LC Schaffhausen).

MOTOCROSS

PODESTPLATZ FÜR NICO GREUTMANN In Velahn (Deutschland) fand der dritte Meisterschaftslauf in der DM 85 cc statt. Nico Greutmann #36 hatte im Training noch mit Fahrwerkeinstellungen zu kämpfen und stürzte schwer. In der Zwischenzeit des ersten Wertungslaufs wurde versucht, die Einstellungen zu optimieren. Die Strecke war sehr anspruchsvoll, da der ständig einsetzende Regen sie sehr schwer fahrbar machte. Nach dem Start nahm Greutmann das Rennen aus dem Mittelfeld auf und beendete auf Rang 5. Im zweiten Lauf gelang der Start besser, doch er wurde in der Startkurve in den Schlamm gedrängt, verlor den Grapp am Berg und musste so erneut von hinten aufholen. Greutmann hatte ab Position 4 mit einem Mitfahrer hart zu kämpfen, bis ihm ein Überholmanöver gelang. Er beendete den Lauf auf dem 3. Rang. In der aktuellen Meisterschaft liegt er nun neu auf Rang 2.

ORIENTIERUNGSLAUF

KATJA BRÜTSCH CH JUGENDMEISTERIN Bei den Schweizer Meisterschaften im Orientierungslauf lief am Samstag in Windisch im Sprint für die Nachwuchsläuferin Katja Brüttsch von der OLG Schaffhausen alles wie am Schnürchen: Mit einem fehlerlosen Lauf stand

sie am Schluss des Wettkampfs ganz oben auf dem Podest und durfte sich am Schweizer-Meister-Titel freuen. Zum ersten Posten übersah sie zwar noch den auf der Karte schwierig zu erkennenden schnellsten Durchgang, doch ab der vierten Kontrolle gelang ihr ein Steigerungslauf, der sie schon bald – analysiert man die Zwischenzeiten – an die Spitze führte. Nur Siri Nyfeler von der OLG Thun konnte einigermaßen mit ihrer Pace mithalten. Die beiden waren am 15. Posten noch gleichauf. Dann ging es ins berühmte römische Amphitheater. Im historischen Gelände und danach auch bis ins Ziel war Katja Brüttsch auf jedem Abschnitt mindestens eine Sekunde schneller als die Bernerin und lief so mit Bestzeit ins Ziel. Katja Brüttsch: «Ich habe versucht, vorauszulesen und wusste bei jedem Posten, wie es weitergeht. Das war im offenen Park mit dichter Postenfolge nicht einfach, es bestand die Gefahr, schon zu weit zu denken.» Letzteres konnte sie jedoch verhindern – jeder Posten wurde von ihrer Kontrolleinheit korrekt erfasst. Die Herausforderung in Windisch war es, die richtigen Routen aus der Karte zu lesen und entsprechend umzusetzen. Steigungen gab es nur wenige, was zu einem hohen Lauftempo führte. Katja Brüttsch kam in den richtigen Flow und durfte sich an ihrem bisher grössten Erfolg freuen. Vor ziemlich genau einem Jahr hatte sie in Schuls auch bei einem Sprint ihren ersten Sieg, damals an einem nationalen OL, auf höchster nationaler Ebene gefeiert. Katja Brüttsch: «In dieser Disziplin kann ich am besten mithalten – doch ich bin auch gern im Wald unterwegs.» Bei den Langstreckenmeisterschaften am Sonntag auf der Salhöchi lief es dann nicht ganz so rund. Sie verlor zu Beginn zu viel Zeit, steigerte sich dann aber ohne weiteren Zeitverlust und erreichte den siebten Rang. (me)

Schweizer Meisterschaften in Windisch, Sprint. D18 (2.9 km, 25 m, 20 Po.): 1. Katja Brüttsch (Uhwiesen) 13:00. 2. Siri Nyfeler (Hiltterfingen) 13:07. 3. Elena Pezzati (Sagno) 13:29. 4. Kaja Stalder (Langenthal) 13:59. 5. Siri Suter (Rüthof) 14:06. 6. Sofia Besomi (Tesserete) 14:08.20. Joelle Meister (Dachsen) 15:25. 23. Irina Mayer (Dachsen) 16:29. 40. gestartet. – **H10 (1.7 km, 20 m, 13 Po.):** 1. Nicolas Mohr (Dieltikon) 8:17. 6. Tim Frei (Stein am Rhein) 9:17. – **H12 (2.1 km, 20 m, 15 Po.):** 1. Corsin Müller (Einsiedeln) 8:48. 11. Cyrill Zehnder (Schaffhausen) 10:31. -H18 (3.6 km, 25 m, 21 Po.): 1. Andrin Wey (Zürich) 13:28. 46. Finn Jürgens (Dachsen) 17:43. – **HAL (3.6 km, 25 m, 21 Po.):** 1. Fabio Alfieri (Pedriate) 13:59. 18. Fabian Ringli (Schaffhausen) 15:59. 33. Pascal Haas (Schaffhausen) 16:44. – **HAM (3.3 km, 25 m, 21 Po.):** 1. Jonas Brüttsch (Uhwiesen) 14:19. 15. Andreas Herzog (Schaffhausen) 16:51. – **H40 (3.3 km, 25 m, 21 Po.):** 1. Christian Völlm (Andelfingen) 14:13. 2. Marcel Tschopp (Uhwiesen) 14:21. – **H45 (3.3 km, 25 m, 21 Po.):** 1. Philipp Häne (Zürich) 14:10. 27. Patrick Strasser (Oberhallau) 16:19. 45. Christoph Frei (Stein) 19:07. – **H50 (3.0 km, 25 m, 21 Po.):** 1. Daniel Hotz (Schafisheim) 12:28. 74. Oliver Brüttsch (Uhwiesen) 20:26. – **H55 (3.0 km, 25 m, 22 Po.):** 1. Stefan Bolliger (Liestal) 12:52. 9. René Haas (Schaffhausen) 14:54. – **H60 (2.8 km, 25 m, 18 Po.):** 1. Mario Ammann (Berneck) 13:09. 7. Herbert Bühl (Feuerthalen) 15:18. 16. Hansruedi Kohler (Dörflingen) 16:16. – **H65 (2.8 km, 25 m, 18 Po.):** 1. Silvio Strub (Niederönz) 14:16. 11. Albert Frei (Stein) 17:55. – **H70 (2.4 km, 25 m, 18 Po.):** 1. Ernst Baumann (Schwarzenbach SG) 14:28. 39. Beat Schlatter (Uhwiesen) 22:11. – **D14 (2.3 km, 20 m, 16 Po.):** 1. Paulina Radzikowska (Erlenbach) 11:11. 10. Nelly Bühl (Feuerthalen) 12:32. – **D16 (2.5 km, 20 m, 18 Po.):** 1. Ledna Oetli (Stäfa) 11:15. 4. Annick Meister (Dachsen) 12:08. 34. Yaelle Zehnder (Schaffhausen) 14:25. – **DAM (2.7 km, 25 m, 19 Po.):** 1. Ladina Feucht (Schaffhausen) 13:19. 36. Siri Dobler (Schaffhausen) 21:39. – **DAK (2.7 km, 25 m, 19 Po.):** 1. Jasmin Portmann (Bern) 15:13. 16. Annika Herzog (Schaffhausen) 20:02. – **D40 (2.9 km, 25 m, 19 Po.):** 1. Beatrice Aeschlimann (Münsingen) 14:24. 7. Sabina Tschopp (Uhwiesen) 16:00. 30. Petra Frei (Stein am Rhein) 20:21. – **D45 (2.7 km, 25 m, 19 Po.):** 1. Sandra Frei (Würenlingen) 13:55. 11. Eva Zehnder-Gilgen (Schaffhausen) 14:47. – **D50 (2.7 km, 25 m, 19 Po.):** 1. Liselotte Freuler (Frauenfeld) 13:24. 3. Sabrina Meister (Dachsen) 13:54. 21. Anja Brüttsch (Uhwiesen) 17:22. 36. Lilian Kissling (Dachsen) 20:39. – **D55 (2.8 km, 25 m, 18 Po.):** 1. Ruth Humbel Naf (Birmenstorf AG) 15:21. 3. Kathi Kohler (Dörflingen) 17:02. 12. Doris Haas (Schaffhausen) 18:12.

SM Langdistanz in Aarau: H10 (2.6 km, 65 m, 10 Po.): 1. Nicolas Mohr (Dieltikon) 15:06. 15. Tim Frei (Stein am Rhein) 18:09. – **H12 (4.9 km, 140 m, 14 Po.):** 1. Loïc Berger (Cormondrèche) 35:38. 3. Cyrill Zehnder (Schaffhausen) 38:12. – **H18 (9.5 km, 440 m, 21 Po.):** 1. Reto Egger (Rafz) 1:11:42. 35. Finn Jürgens (Dachsen) 1:48:15. – **HAL (9.9 km, 515 m, 20 Po.):** 1. Thomas Röthlisberger (Wyssachen) 1:16:34. 33. Pascal Haas (Schaffhausen) 1:51:58. 34. Dominik Haas (Schaffhausen) 1:52:02. – **HAM (7.2 km, 340 m, 13 Po.):** 1. Gianni Guglielmetti (Porza) 1:02:28. 3. Jonas Brüttsch (Uhwiesen) 1:11:39. 7. Andreas Herzog (Schaffhausen) 1:16:52. – **HAK (4.8 km, 125 m, 11 Po.):** 1. Liselotte Freuler (Frauenfeld) 37:10. 53. Oliver Brüttsch (Uhwiesen) 1:03:00. – **HB (6.1 km, 175 m, 12 Po.):** 1. Beat Rykart (Gebenstorf) 51:56. 10. Heinz Feucht (Schaffhausen) 1:08:29. 18. Peter Kissling (Dachsen) 1:24:50. – **H40 (7.4 km, 355 m, 14 Po.):** 1. Marcel Tschopp (Uhwiesen) 58:20. 4. Christian Völlm (Andelfingen) 1:02:57. – **H45 (7.4 km, 365 m, 13 Po.):** 1. Thomas Bühler (Villars-sur-